

SS-Standartenführer

Otto Paetsch

geb. 03.08.1909 Rheinhausen
gest. 16.03.1945 Altdamm / Stettin



Waffen-SS

Kommandeur SS-Panzer-Regiment 10 "Frundsberg"

RK 23.08.1944 SS-Obersturmbannführer
820. EL 05.04.1945 SS-Obersturmbannführer

Auszeichnungen

Eichenlaub posthum

EK II am 03.08.1941
EK I am 15.09.1942
DK in Gold am 24.04.1943
Panzerkampfabzeichen in Silber
Verwundetenabzeichen in Gold
SS-Dienstauszeichnung III.Stufe

Beförderungen

1933 SS-Sturmmann
1936 SS-Untersturmführer
1939 SS-Obersturmführer
1940 SS-Hauptsturmführer
1942 SS-Sturmbannführer
1943 SS-Obersturmbannführer
1945 SS-Standartenführer posthum

Paetsch trat 1931 in die allgemeine SS ein und kam 1934 zur SS-Standarte "Germania". Anschließend wurde er Zugführer in der 15. / SS-Standarte "Germania". Als Chef der 15. Kompanie nahm er am Westfeldzug teil und kam Ende 1940 als Ic zur neu aufgestellten SS-Division "Wiking". Ab Juni 1941 kämpfte er mit der Division in Rußland, wo er ab Dezember 1941 die SS-Aufklärungs-Abteilung 5 führte. Anschließend wurde er Kommandeur der SS-Panzer-Abteilung 10, etwas später Kommandeur des SS-P.R. 10. Ab Juni 1944 führte er sein Regiment in der Normandie und zeichnete sich hier mit besonderen Leistungen aus. Für diese Taten und die Erfolge bei Avranches und beim Ausbruch aus dem Kessel von Falaise wurde er am 23. August 1944 mit dem Ritterkreuz ausgezeichnet. Im Herbst 1944 kämpfte er mit seinem Regiment im Raum Arnheim und Anfang 1945 dann im Unterelsaß. Mitte Februar 1945 führte er sein Regiment in Hinterpommern, wo er am 16. März 1945 bei Altdamm seiner 11. Verwundung erlag. Für die erfolgreichen Panzerkämpfe im Brückenkopf Hagenau und im Raum Stettin erhielt er am 4. Mai 1945 posthum das Eichenlaub verliehen und wurde zum SS-Standartenführer befördert.